

SÜDWIND AKTUELL

Nr. 152 · Februar 2020

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



JAHRESRÜCKBLICK 2019

2019: Ein Südwind-Jahr im Rückblick

Get up and Goals! Aufstehen für die nachhaltigen Entwicklungsziele

Globales Lernen und die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) im Bildungssystem verankern – damit befasst sich gemeinsam mit 11 internationalen Organisationen das EU-Projekt „Get up and Goals“. 2019 war ein ereignisreiches Jahr. Neben dem Start des 2-semesterigen Lehrgangs „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“ an der PHT wurde in LehrerInnen-Seminaren vermittelt, wie komplexe globale Themen im Unter-

richt interaktiv behandelt werden können. Sehr gut angenommen wurde die Schulprojektförderung für SDG-Projekte. Sechs Schulen haben beeindruckende Projekte umgesetzt, insgesamt haben sich knapp 500 SchülerInnen intensiv mit den Nachhaltigkeitszielen befasst, weitere 1000 konnten indirekt davon profitieren. Weitere 800 Personen – von Jugendlichen über Studierende bis hin zu einer breiten Öffentlichkeit – konnten sich bei 20 Vorträgen, Infoständen auf Messen und Festen sowie bei Workshops mit globalen Fragestellungen auseinandersetzen.



Szene aus „Supa Modo“, dem Gewinnerfilm des Südwind-Filmpreises 2019

Südwind-Filmpreis 2019

Der Südwind Filmpreis geht an „Supa Modo“, haben die 14 Jugendlichen der IFFI-Jugendjury entschieden. Die Geschichte aus Kenia des Regisseurs Likarion Wainaina über die Macht der Fantasie und die perfekte Balance des Films zwischen Tragödie und Humor, Leben und Tod hat die Jugendlichen sehr berührt, aber auch amüsiert. In einem Workshop im Rahmen des 28. Internationalen Filmfestivals haben sie sich Kenntnisse über Filmanalyse und Bildsprache angeeignet. Schon zum elften Mal hat Südwind den mit 1000 Euro dotierten und aus Spenden finanzierten Südwind-Filmpreis gestiftet. Für die IFFI-Jugendjury 2020 können sich junge Menschen ab 15 ab sofort anmelden unter: samuel.moser@suedwind.at

Liebe Vereinsmitglieder! Liebe UnterstützerInnen!

Im vorliegenden „Kleinen Jahresbericht“ sind ausgewählte Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen des vergangenen Jahres angeführt. Eine vollständige Darstellung unserer Aktivitäten findet sich ab Mitte März auf unserer Website unter www.suedwind.at/tirol.

Unsere Arbeit wäre ohne Sie – AktivistInnen, Vereinsmitglieder, Interessierte, UnterstützerInnen und FördergeberInnen – nicht möglich. Dafür möchten wir uns bedanken!

Anlässlich unseres 40-Jahre-Jubliäums wurde der Südwind Tirol Mitgliedsbeitrag auf 40 Euro bzw. 20 Euro (ermäßigt) erhöht. Wir freuen uns auch über neue Vereinsmitglieder – denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

Das Südwind-Team

Konto Mitgliedsbeiträge: IBAN AT65 1600 0001 1320 0022

Kontakt Vereinsmitgliedschaft:

tirol@suedwind.at oder 0512 58 24 18

Mitgliedsbeiträge sind nicht von der Steuer absetzbar.

Spendenkonto Südwind Tirol:
IBAN AT23 1600 0001 0058 8935



Stadtrundgänge „Die Katze im Sack kaufen“

Mit gutem Gewissen einkaufen ist gar nicht so einfach, zu undurchschaubar ist der Siegel-Dschungel bei Lebensmitteln, sind die kleingedruckten Etiketten in den Kleidungsstücken. Bei den Südwind-Stadtrundgängen erfährt man mehr über die Hintergründe der verlockenden Warenwelt, über Arbeitsbedingungen für das günstige T-Shirt oder über die Müllberge durch Massenkonsum oder Verpackungswahn. Um nicht ahnungslos die „Katze im Sack“ zu kaufen haben sich 140 Jugendliche und 42 Erwachsene bei 11 Stadtrundgängen mit Südwind-ReferentInnen in Innsbruck, Wörgl und Imst über Konsumalternativen und nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten informiert, z.B. bei lokalen Initiativen oder in Fachgeschäften des fairen Handels.

Vom „Kommen und Gehen“ ...

... so der Titel einer von Südwind organisierten internationalen Tagung im EuropaHaus in Wien im Mai 2019 zum Thema „Migration & SDGs“. 70 internationale TeilnehmerInnen – BildungsakteurInnen sowie politische EntscheidungsträgerInnen – haben sich in Workshops, Vorträgen und bei Exkursionen kritisch mit dem Thema Migration und Schule auseinandergesetzt und ihre Erfahrungen ausgetauscht.



Frau u. Herr Staudigl (letzterer Vorstand Abt. Außenbeziehungen Land Tirol), LHStv.ⁱⁿ Ingrid Felipe, Heidi Unterhofer und Caroline Sommeregger (Südwind Tirol) v.l.n.r.

ÖKO FAIR Die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse

Die 2. Auflage der ÖKO FAIR war ein voller Erfolg und ein erfreulicher Beweis dafür, dass sich immer mehr Menschen für einen nachhaltigen Lebensstil interessieren. Immerhin haben 90 AusstellerInnen aus den Bereichen Ernährung, Bekleidung, Lifestyle und Tourismus 4000 BesucherInnen angelockt, die sich gerne beraten und überzeugen ließen. Sehr gut angekommen ist das vielfältige Rahmenprogramm: Von Vorträgen und Workshops bis hin zu Kinderprogramm und Kabarett war für Alt & Jung etwas geboten. Veranstaltet wurde die ÖKO FAIR von der Congress Messe Innsbruck in Kooperation mit Südwind, Klimabündnis Tirol und dem Land Tirol. Der Termin für die dritte Auflage: 5. – 7. Juni 2020



Kabarett-Highlight „Die Miststücke“: Zwei Bäuerinnen zeigen, wie sich Agrarpolitik und Neoliberalismus auf Hof, Feld und Milkammer auswirken.

40 Jahre Südwind

Geburtstag feiern in Zeiten ungelöster globaler Herausforderungen? Ja, und mit Recht. Seit 40 Jahren setzt sich Südwind gegen eine Weltordnung ein, in der die 26 Reichsten über gleich viel Vermögen verfügen wie die ärmste Hälfte der Weltbevölkerung. „Entwicklung beginnt im eigenen Land“, mit dieser Devise und mit Informations- und Bildungsarbeit bemüht sich Südwind um Veränderung im Norden und mehr Gerechtigkeit für den Süden, um Solidarität und Nachhaltigkeit.

Mit einem Tag der offenen Tür in der Nord-Süd-Bibliothek wurden am 10. Dezember die 40 Jahre Durchhaltevermögen gefeiert, viele Promis aus Politik und Kultur haben gratuliert, Kabarettist Markus Koschuh überraschte mit einer Festrede.



Luiz Ruffato

„Buch der Unmöglichkeiten“ hat Luiz Ruffato den 4. Teil seines Romanzyklus „Vorläufige Hölle“ genannt. Er spielt in der zu Ende gehenden Militärdiktatur in Brasilien (1964-1985) und erzählt die Lebensgeschichten von Menschen am Rande der brasilianischen Gesellschaft mit ihrem Traum von einer besseren Welt. „Beklemmend aktuell“ haben angesichts der aktuellen Entwicklungen in Brasilien die ZuhörerInnen diese präzisen Schilderungen empfunden. Auf Einladung von Südwind hat Luiz Ruffato am 9. Oktober in der Buchhandlung „Liber Wiederin“, übersetzt von Michael Kegler, aus seinem

letzten Buch gelesen und am Tag darauf im Institut für Geographie mit einem interessierten Publikum über die Entwicklungen in seiner Heimat diskutiert.

Was 2019 sonst geschah ...

- ♦ Von „Globalisierung gestalten“ bis hin zu „Der Schokolade auf der Spur“: über 2.500 Personen bei 5 Südwind-Wanderausstellungen in Innsbruck und Imst
- ♦ Kino im Museum / Vortrag „SchokoladeWeltReise“: Knapp 200 Menschen bei 3-teiliger Veranstaltungsreihe im Museum der Völker in Schwaz
- ♦ Südwind-AktivistInnen gegen Ausbeutung in der Kakao- und Bekleidungsindustrie und für ein „Gutes Leben“: Straßenaktionen und Infostände
- ♦ 430 SchülerInnen und Interessierte nahmen an Südwind-Workshops teil und vieles mehr ...

9. – 18. März AUSSTELLUNG IM RAHMEN DER DEMOKRATIEWOCHE IN HALL

„Globalisierung gestalten“

Lambichler Jugendhaus „park in“,
Thurnfeldgasse 10, Hall i. Tirol

An 2 Abenden ist die Ausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich (inkl. Führung an einem Abend).
Termine ab 2. März unter www.suedwind.at/tirol.

In Kooperation mit Komm Ent Hall.

2. April GESPRÄCH MIT EMMANUEL MBOLELA

„Mein Weg vom Kongo nach Europa – zwischen Widerstand, Flucht und Exil“

19:30 Uhr, Stadtteilzentrum
Wilten, Leopoldstraße 33a,
Innsbruck



Deutsche Übersetzung: Alexander Behr (Journalist)

Emmanuel Mbolela musste als junger Ökonomiestudent aus seiner Heimat flüchten, weil er sich im Widerstand gegen das korrupte Kabila-Regime engagierte. Die brutale staatliche Repression zwang ihn in die Flucht. Quer durch die Sahara gelangte er bis nach Marokko, wo er eine Organisation subsaharischer Geflüchteter mitbegründete – denn Gewalt und Ausbeutung während der Flucht waren allgegenwärtig. Nach vier Jahren kann er in die Niederlande ausreisen, als neue Erfahrung erwiesen sich dort die extrem ausbeuterischen Arbeitsbedingungen für migrantische Arbeitskräfte.

Momentan lebt Mbolela in Frankreich, sein erstes Buch „Mein Weg vom Kongo nach Europa“ wurde 2015 veröffentlicht. Mbolela ist im Netzwerk *Afrique Europe Interact* aktiv, das afrikanische und europäische Basisinitiativen vereint, gerade aktuell ist eine Solidaritätskampagne für subsaharische Frauen in Marokko. Darüber, über seine Flucht aus dem Kongo sowie über globale Zusammenhänge und neokoloniale Ausbeutung wird Emmanuel Mbolela berichten.

Eine Veranstaltung von Südwind in Kooperation mit dem Arbeitskreis Globales Lernen und der Universität Innsbruck im Rahmen des Workshops „Afrikaforschung in Österreich“ (frei zugänglich!) am 2. und 3. April 2020 an der Universität Innsbruck. Interessierte sind willkommen!
www.uibk.ac.at/economics/wsg/afrika20.html

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen:
www.suedwind.at/tirol

Südwind-Angebote für Schulen / Jugendeinrichtungen

- ♦ **Südwind-Workshops** für verschiedene Altersstufen: Der Schokolade auf der Spur, WasserWelten, uvm.
- ♦ **Stadtrundgänge „Die Katze im Sack kaufen“** zum Thema Ethischer Konsum für Schulklassen und Jugendgruppen (Innsbruck/Wörgl/Imst)
- ♦ **Testung von Unterrichtsmaterialien** zu den Themen Migration, Klimawandel, Globale Ungleichheit gegen Aufwandsentschädigung
- ♦ **Finanzielle Förderung von SDG-Schulprojekten**

Mehr Infos unter:

www.suedwind.at/tirol/angebote-downloads/
www.suedwind.at/getupandgoals

Interesse an einem Freiwilligen Umweltjahr bei Südwind?

Ab Herbst 2020 bieten wir wieder die Möglichkeit, das Freiwillige Umweltjahr (9–12 Monate) bei Südwind zu machen, sich weiterzubilden und praktische Berufserfahrung in einer NGO zu sammeln. Ein 12-monatiges Umweltjahr wird als Zivildienstersatz angerechnet. **Die Bewerbungsfrist endet am 11. März 2020.** Details: www.suedwind.at/tirol



Südwind Tirol ist erreichbar ...

Dienstag 10 – 12 und 14 – 17 Uhr, Mittwoch 13 – 18 Uhr,
Donnerstag 14 – 17 Uhr
6020 Innsbruck · Leopoldstr. 2, 1. Stock · Tel.: 0512/582 418
suedwind.tirol@suedwind.at · www.suedwind.at/tirol

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck
Zulassungsnummer: GZ 02Z 031489M

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:

Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at

Vorstand Südwind Entwicklungspolitik Tirol: Heidi Unterhofer (Vorsitzende), Wilgart Freuden-schul (stellvertr. Vorsitzende), Toni Leitner (Kassier), Sandra Schildhauer (Schriftführerin), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Christl Finkenstedt (stellvertr. Schriftführerin) Südwind-MitarbeiterInnen 2019:

Regionalstellenleitung: Caroline Sommeregger; Referentinnen für Bildungsarbeit: Joanna Egger, Dina Prettnner, Liebgard Fuchs, Vanessa Sturm; Referent für Kampagnenarbeit: Martin Haselwanter

Workshop-ReferentInnen/Stadtrundgänge: Alexandra Mairhofer, Nina Ertl, David Spielbichler, Jan Mair, Vanessa Sturm

PraktikantIn/Freiwilliges Umweltjahr 2019: Ruth Gstrein/Samuel Moser

Redaktion: Caroline Sommeregger, Christl Finkenstedt

Titelbild © Zerogravità, Bild „Get up and Goals/Ruffato/40-Jahresfeier/Öko Fair © Südwind Tirol (S. 2,3), Bild „IFFI“: © trigon-film.org (S.2), Bild „Tagung“: © Südwind Tirol/Cornelia Hartung (S.3), Bild „FUJ“: © Südwind Tirol (S.4)

Herstellung: Augustin medien&design, Zirl